

mit dem rechten Fuß auf den Kopf eines Delphins und stützt ihre linke Hand auf seinen Schwanz. Die rechte Hand erhebt sie zu der entblößten Brust.

Ganz entsprechend ist die Dekoration der Nordwestwand. Auch hier steht in der Nische eine Nymphenstatue, ähnlich bewegt wie ihr Gegenüber. In der erhobenen linken Hand hält sie eine Muschel.

Die dekorativen Marmorfiguren und Zierate und die drei großen Statuen sind vortrefflich gearbeitet. Sie sind von dem gleichen oberitalienischen Meister, wie die Gruppe des Apollo und Marsyas (s. S. 245), um 1613—1615.

Die Eingangswand ist mit Tuff verkleidet. Ober der Tür Fruchtgewinde beiderseits einer verwitterten Kartusche mit Steinbock und Löwen (weißer Marmor).

Das rundbogige Tonnengewölbe ist in ein rundes Mittelfeld und 14 Seitenfelder zerlegt, die durch Tuffstalaktitenbänder getrennt und mit Stukkaturwerk und kleinen Muscheln auf grauem Kieselmosaikgrunde



Fig. 190 Hellbrunn. Weihergruppe zwischen „Theater“ und Schloß (S. 226)

verziert sind. Im Mittelfeld ein verwittertes Fresko in perspektivischer Untersicht: Ein durch eine Balustradenöffnung zum blauen Himmel emporschwebender weiblicher geflügelter Genius, mit Blumen in den Händen.

Beiderseits der Neptungrotte je zwei niedrige Grotten, eingewölbt von flachbogigen Tonnengewölben mit je zwei rundbogigen Stichkappen. Im SW. je zwei oblonge Fenster in tiefen flachbogigen Nischen, deren Gewände zum Teil mit stark verwitterten ornamentalen Stukkaturen verziert sind.

Grotte links
von der
Neptungrotte.

2. Grotte links von der Neptungrotte: An den Fenstergewänden seitlich stukkierete Akanthusranken, oben in der Mitte eine Maske, beim rechten Fenster mit noch gut erhaltener alter bunter Bemalung. In den mit Tuffstein verkleideten Wänden sind unten rechteckige Felder ausgespart, die mit halbzerstörten farbigen Stuckranken verziert sind. Darüber rundbogige Bogenfelder mit besser erhaltenen farbigen Stuckranken auf schwarzem Kieselmosaikgrunde. Im SO. oben zwei Steinbockköpfe mit Festons und Vasen. — Am Gewölbe Reste von Malereien: Durchbrochene braunrote Decke mit Musikputten vor blauem Himmelsgrunde.